

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 289

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:

Suisse: un an, 25 francs
2^e semestre
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
HAASENSTEIN & VOGELER
Postfach 25, 1. Etage, Poststrasse (für das Ausland 35 Cts.)

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGELER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil).
— Handelsregister. — Registre du commerce — Wochenausweise verschiedener Notenbanken — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission — Schiffsabgaben.
— Kautschukmarkt. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr.
— Service international des virements postaux. — Ausländische Zölle. — Weizenpreise.
— Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Eigenwechsel über Fr. 5175, ausgestellt am 7. April 1910 von Schneider-Rüedi, Müller in Bätterkinden, an die Ordre der Gebrüder Löwenberg in Zürich, zahlbar am 25. Juni 1910 bei der Solothurner Handelsbank, in Solothurn.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird aufgefordert, denselben binnen einer Frist von drei Monaten, also bis zum 15. Dezember 1910, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 1133)

Solothurn, den 14. September 1910.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
W. Walker.

Par jugement du 9 novembre 1910, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance portant le n° 31 au capital de frs. 10.000, contractée le 18 juillet 1872, auprès de la Compagnie d'assurances sur la vie « La Genevoise ».

(W. 136)

Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE NORD

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le Bris des Glaces,
à Paris

Le domicile juridique est élu pour le Canton de Vaud chez Monsieur Emile Gafner, Avenue Ruchoy, n° 13, à Lausanne, en remplacement de Messieurs Redard & Grossi, démissionnaires. (D. 130)

„LE NORD“ direction pour la Suisse:
Teuscher & Artigue, Neuchâtel.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die Firma Schwestern Schubiger in Wald (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1789) hat ihr Geschäft — Kaufhaus — aufgegeben, nicht wie publiziert nach Gossau verlegt. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1910. 11. November. Inhaberin der Firma Fanny Steinmann in Zürich IV ist Fanny Steinmann, geb. Turkawka, von Wülflingen, in Zürich IV. Partiewarengeschäft. Röthelstrasse 20.

11. November. Die Firma L. Bauer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1793) verzogt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Löwenplatz 41. Natur des Geschäftes: Reisartikel und Lederwaren en gros; Vertretungen in Gummiwaren und Wachstuch.

11. November. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1910 haben die Mitglieder der Immobilien-Genossenschaft Pro domo in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1178) eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch indes die publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

11. November. Die Firma Ott & Co in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, pag. 1693) — Schiffstickererei — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Julius Ott, Kommanditär und Prokurist: Ernst Brütch, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Mechanische Stickerei Winterthur A.-G. in Winterthur und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

11. November. Unter der Firma Mechanische Stickerei Winterthur A.-G. hat sich mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer am 10. Oktober 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung in Aktiven und Passiven, mit Wirkung ab 1. August 1910, und die Weiterführung der bisher von der Firma «Ott & Co» in Veltheim bei Winterthur betriebenen Stickerei. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Fabriken dieser Branche beteiligen oder mit solchen fusionieren. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250.000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1–3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, ein Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Führung der Unterschrift berechtigt sind und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzelunterschrift der Delegierte des Verwaltungsrates:

Wolfgang Klingberg, von Wüstewaltersdorf (Schlesien), in Winterthur. Geschäftslokal: Adlerstrasse 28.

12. November. In ihrer Generalversammlung vom 16. April 1910 haben die Aktionäre der Aktiengesellschaft Zürcherische Mühlenwerke Maggi & Wehrli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1234) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr Aktiengesellschaft Zürcherische Mühlenwerke Maggi & Koller. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Müllereigeschäftes und event. Erwerb, oder Verkauf, Bau, Pacht und Betrieb gleichartiger Geschäfte oder Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Unterschrift von Armin Maggi, sowie die Prokura des Otto Hagenmacher sind erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Eugen Koller, von Zürich, in Zürich V. Alle Zeichnungsberechtigten zeichnen künftig unter sich je zu zweien kollektiv.

12. November. Unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Hettlingen hat sich mit Sitz in Hettlingen am 24. Juli/7. September 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des materiellen Wohls ihrer Mitglieder durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte zum Zwecke hat. Einwohner von Hettlingen und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen auf schriftliche Anmeldung die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die Genossenschaftsversammlung ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Im Falle des Ablebens eines Genossenschafters hat nur einer seiner Erben freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist zur Aufnahme anmeldet. Sind minderjährige Erben vorhanden, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Der Austritt erfolgt auf schriftliche vierteljährliche Kündigung bin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die ausgeschiedenen Mitglieder oder deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Bedarf an Waren, soweit solche vorhanden sind, bei der Genossenschaft zu decken. Allfällige Jahresbeiträge setzt die Generalversammlung fest. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezüglern, sofern der Bezug per Halbjahr mindestens Fr. 30 beträgt, in Natura zugeteilt werden; die übrigen 30 % fallen in einen Reservefonds, dessen Höhe die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Fritschli, von Hettlingen; Vizepräsident: Gottfried Keller, von Uster; Aktuar: Jakob Müller, von Hettlingen; Verwalter: Jonas Schwarz, von Hettlingen; und Beisitzer: Emil Büchi, von Dinhard; alle in Hettlingen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1910. 10. November. Unter der Firma Ilva A.-G. wurde unterm 20. Oktober 1910 eine Aktiengesellschaft gegründet, mit Sitz in Reichenburg. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung, Fabrikation und Vertrieb der unter dem Namen Ilva bezeichneten Wollfaser-Fabrikate; ferner event. die Erwerbung von Patenten und deren Verwendung im In- oder Auslande. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25.000. Dasselbe ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 250, worauf 20 % einbezahlt sind. Die Verwaltung bestimmt den Zeitpunkt der weiteren Einzahlungen. Den Aktionären sind Interimsscheine ausgestellt worden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung besteht aus zwei Mitgliedern, welche einzeln für die Gesellschaft zeichnen. Der Vorstand besteht aus Anton Mettler-Nicewicz, in Lachen, und Franz Birchler-Schneider, in Reichenburg. Die Publikationen erfolgen im «Amtsblatt für den Kanton Schwyz» und im Schweiz. Handelsamtsblatt.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 12. November. Brauereigenossenschaft Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 426 vom 10. November 1904, pag. 1701) Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Johann Schön, z. Krone, Präsident; Franz Bumacher, Aktuar; Gottfried Zürcher, Posthalter; Louis Zürcher, Schuhmacher; Josef Zürcher, Schlossermeister; Josef Röllin, Schreinermeister; diese letzteren vier Beisitzer; alle wohnhaft in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. November. Dorfgenossenschaft Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 14, und dortige Verweisungen). An Stelle des verstorbenen Josef Anton Schön wurde zum Aktuar gewählt: Alois Weber, Elektriker in Menzingen, welcher mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten

1910. 12. November. Inhaber der Firma G. Stettler in Olten ist Gottlieb Stettler, von Walkringen, in Olten. Natur des Geschäftes: Wirtschafts- und Metzgereibetrieb.

12. November. Die Firma Fr. Lüscher, Bäckerei und Wirtschaft, in Lostorf (S. H. A. B. vom 10. November 1890, pag. 791), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Leihbank Nantissements	Kursstellige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
Datum					
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 2.5, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 200, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5) En Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1910: 7. XI	275,330	169,078	186,440	8,837	19,219
1909: 7. XI	228,358	140,791	118,807	7,121	26,764
1908: 7. XI	180,296	125,221	79,892	5,861	23,842
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 6. XI	34,472	17,679	—	—	—
1908: 7. XI	82,508	38,331	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1910: 10. XI	841,756	204,244	618,168	75,053	67,052
1909: 4. XI	765,696	158,807	610,956	59,238	60,662
1908: 5. XI	749,262	157,954	596,808	51,490	73,782
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1910: 7. XI	2,094,246	1,189,129	1,891,760	97,832	618,147
1909: 6. XI	2,100,284	1,163,756	1,297,508	78,704	679,699
1908: 7. XI	2,011,374	1,340,325	1,086,704	78,393	798,730
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1910: 9. XI	704,298	817,472	974,874	—	1,106,196
1909: 3. XI	729,696	804,968	1,086,656	—	1,180,643
1908: 4. XI	724,656	896,662	1,027,256	—	1,217,931
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1910: 9. XI	5,290,945	4,184,595	1,082,889	600,044	723,596
1909: 3. XI	5,415,264	4,491,495	1,075,657	528,183	813,165
1908: 4. XI	5,026,761	4,206,980	782,267	542,194	725,722
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1910: 5. XI	622,827	297,901	188,704	161,811	6,799
1909: 6. XI	621,937	330,837	172,689	138,359	10,247
1908: 7. XI	607,495	290,141	171,202	167,134	8,165
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1910: 7. XI	2,423,339	1,689,876	1,018,802	110,632	274,783
1909: 7. XI	2,238,411	1,742,418	701,605	73,189	215,124
1908: 7. XI	2,137,423	1,587,419	794,985	85,038	200,807
1910: 12.25.241	8,502,295	5,401,182	1,054,209	2,815,742	
1909: 12.13.118	8,550,751	5,063,378	884,784	3,006,304	
1908: 11.519,775	8,593,083	4,538,609	930,110	3,043,929	
TOTAL					
New-York Associated Banks:					
1910: 5. XI	240,500	1,509,400	6,134,000	—	5,981,500
1909: 6. XI	266,350	1,577,000	6,230,000	—	6,207,000
1908: 7. XI	263,150	1,897,500	6,615,500	—	6,984,500

Schiffahrtsabgaben. Dem deutschen Reichstag ist am 21. Oktober der Entwurf eines Gesetzes betreffend den Ausbau der deutschen Wasserstrassen und die Erhebung von Schiffahrtsabgaben zugegangen. Der Entwurf erstrebt nicht nur die Sicherung der Möglichkeit, Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstrassen zu erheben, als Mittel für den Zweck der Förderung des Wasserstrassenbaues in Deutschland, sondern er will dem Motivenbericht zufolge für die drei grossen Ströme, Rhein, Weser und Elbe, einen Teil der Strombaulasten nicht nur von den Bundesstaaten auf die Nächstbeteiligten übertragen, sondern auch aus partikularen zu gemeinsamen, genossenschaftlichen Lasten machen, und zwar in der Weise, dass die gesamten, aus Schiffahrtsabgaben in einem zusammenhängenden Stromgebiet aufkommenden Mittel für dessen Ausbau ohne Unterschied der Staatsgrenzen und Hoheitsgebiete zur Verfügung stehen. In dem grösseren Rahmen der zwischenstaatlichen Strombauverbände werden neue Kräfte für die Entwicklung des deutschen Wasserstrassennetzes und den Fortschritt der deutschen Binnen-schiffahrt nutzbar gemacht werden. Diesen neuen Kräften, die in dem engeren Bereiche des Einzelstaats nicht vorhanden sein oder sich nicht entfalten können, stellt der Entwurf neue und sehr bedeutende Aufgaben. In der Begründung des Gesetzesentwurfs wird auch darauf hingewiesen, dass der weitere Ausbau der natürlichen Wasserstrassen ein hervorragend wirksames und besonders geeignetes Mittel zur Förderung des nationalen Wirtschaftslebens ist und nicht nur zur Belebung des inneren Marktes, sondern auch zur Festigung der Welthandelsstellung der Seehäfen an den Mündungen der Ströme wesentlich beiträgt.

Die Verwirklichung derartiger Pläne sei davon abhängig, dass für jede im Schiffahrtsinteresse liegende Verbesserung einer natürlichen Wasserstrasse, gleichviel nach welcher technischen Methode sie ausgeführt worden ist, Kostenbeiträge von den Nächstbeteiligten in Gestalt von Schiffahrtsabgaben eingezogen werden dürfen. Ob diese Voraussetzung nach Art. 54 der Reichsverfassung und nach dem mit verfassungsrechtlicher Eigenschaft ausgestatteten Artikel 25 des Zollvereinsvertrags vom 8. Juli 1867 zutrifft, sei bestritten. Es werde vielfach die Ansicht vertreten, die Reichsgesetzgebung habe die Finanzhoheit der Einzelstaaten in bezug auf die Erhebung von Schiffahrtsabgaben dahin beschränkt, dass solche Abgaben nur als Gegenleistung für Flusskanalisierungen, nicht aber für Flussregulierungen und sonstige im Schiffahrtsinteresse ausgeführte Fahrwasserverbesserungen, gefordert werden dürfen.

Von diesem Standpunkt aus sind nach dem Erlasse des preussischen Gesetzes, betreffend die Herstellung und den Ausbau von Wasserstrassen, vom 1. April 1905, welches im § 19 vorschreibt, dass «auf den im Interesse der Schiffahrt regulierten Flüssen» Schiffahrtsabgaben zu erheben sind, Bedenken in bezug auf die Übereinstimmung dieser Anordnung mit den Bestimmungen der Reichsverfassung geltend gemacht worden. Insbesondere wurde von vielen Seiten die jenem Landesgesetze zugrunde liegende Annahme, dass Stromregulierungsbauten «besondere Anstalten» im Sinne des Artikel 54, Abs. 4 der Reichsverfassung seien, bestritten. Um diese Zweifel zu beseitigen und eine verfassungsmässig unanfechtbare Grundlage für ihr weiteres Vorgehen zu schaffen, hat die Preussische Staatsregierung den Erlass eines Reichsgesetzes beantragt, welches die Verfassung in ihren streitigen Bestandteilen klarstellen, gleichzeitig aber auch durch neue Rechtsvorschriften eine dem Interesse des Verkehrs entsprechende Erhebung und Verwendung der Schiffahrtsabgaben gewährleisten soll.

Mit Oesterreich und den Niederlanden soll vor Einführung der Abgaben auf Elbe und Rhein eine Verständigung herbeigeführt werden.

— **Kautschukmarkt.** Die deutsche Kautschuk-Zentralstelle für die Kolonien Dr. Robert Henriques Nachf., berichtet über das III. Quartal folgendes:

Der Rohkautschukmarkt zeigte im III. Quartal eine scharf rückgängige Tendenz. Zwar trat in der zweiten Augustwoche nochmals eine starke Steigerung der Preise ein, doch erwies sich dieselbe nur von kurzer Dauer, und kleine Schwankungen vermochten dem stark verfallenen Markt nur vorübergehend ein anderes Bild zu geben. Der Schluss des III. Quartals zeigt die

niedrigsten Notierungen und damit Preise, wie sie seit dem Juni 1909 nicht mehr da waren.

Ein relativ erfreuliches Bild boten die Preise der deutschen Plantagen-Kautschuke dar. Zwar waren auch diese naturgemäss stark rückgängig, aber sie zeigten doch einen gewissen Halt, so dass für beste, gewaschene Manihot-Kautschuke pro Ultimo September noch Preise von 13—13.50 Mk. pro kg erzielt wurden, gegen 19 Mk. für gleiche Ware zur Zeit der höchsten Hochkonjunktur.

Gewaschener Manihot wurde im Juli mit 12.50—15 Mk., im August mit 18—20 Mk. und im September mit 15.50—18 Mk. durchschnittlich bezahlt. Westafrikanische Kicksia wurde Mitte September je nach Qualität mit 8—14 Mk. bewertet. Eine Partie Hevea-Kautschuk von ebendort erzielte um die gleiche Zeit einen Preis von 13 Mk. pro kg.

Guttapercha, besonders Prima-Sorten, waren im Preise stark rückgängig. Es wurde bezahlt: für I. Qualität Ende Juni 15—17 Mk. pro kg, Ende September 10—14 Mk. pro kg; für II. Qualität Ende Juni 5.80—7 Mk. pro kg, Ende September 5—7 Mk. pro kg; für III. Qualität Ende Juni 1.80—4 Mk. pro kg, Ende September 1—2 Mk. pro kg.

Die Vergleichspreise aus dem III. Quartal der letzten Jahre ergeben sich aus beifolgender Tabelle, in die auch die Preise der Hochkonjunktur von Mitte April d. J. aufgenommen sind:

	1906 Mk.	1907 Mk.	1908 Mk.	1909 Mk.
Para fine	11.60—11.80	9.60—10.50	8.80—9.65	14.20—20.70
la. Afrikaner	10.40—10.50	8.70—9.30	6.75—7.90	10.00—11.50
Manaos scrappy	8.65—9.00	8.00—8.75	6.00—7.25	9.80—10.90
Plantagen-Para	—	11.30—12.35	8.85—9.80	14.60—21.45

	1910 Mk.	1910 Anfang Juli	Ende September
Para fine	27.80	22.40	15.25
la. Afrikaner	21.00	16.50	13.75
Manaos scrappy	17.50	14.50	9.50
Plantagen-Para	28.40	21.25	14.15
Plantagen-Manihot	17.40	16.00	12.50
Plantagen-Kicksia	16.00	15.00	12.00

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Im Monat Oktober wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 5768 offene Stellen angemeldet, von denen 4353 (75.4 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4061 Stellenangebote (3459 mit dauernder und 602 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3287 Stellenbesetzungen (2694 dauernde und 593 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1707 Stellenangebote (1688 mit dauernder und 19 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1066 Stellenbesetzungen (1048 dauernde und 18 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3890 offene Stellen angemeldet, von denen 3239 (83.2 %) besetzt werden konnten und von den 1878 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1114 (59 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1156 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1190 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 5020 und diejenige der weiblichen 1902, total 6922. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4995 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist im Vergleich zum Vormonate allgemein ungünstiger geworden. Abgesehen von einer merklichen Abnahme der Arbeitsgelegenheiten in Industrie, Handwerk und Landwirtschaft, hat sich auch schon vielerorts ein allzutrübendes Abflauen der Bautätigkeit eingestellt. Nebstdem haben auch gewerkschaftliche Bewegungen (so in der Uhrenindustrie und verschiedene Sperrungen für die Holzarbeiter, Metallarbeiter, Monteure usw.) Arbeits-Angebot und -Nachfrage ungünstig beeinflusst. Allgemein wird auch ein grosser Ueberschuss an weiblichen Arbeitskräften aller Art gemeldet. Diese Verhältnisse bewirkten eine Zunahme der Arbeitslosenquote um 492, dagegen aber eine Abnahme der angemeldeten offenen Stellen um 893 und der Stellenbesetzungen um 170. Der Andrang der Wanderarbeiter hat ebenfalls um 444 zugenommen (September: 4551; Oktober: 4995). Das Gesamtergebnis der schweizerischen Arbeitsämter ergibt auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 129 und für Frauenarbeit 101,2 Stellensuchende, gegenüber 108 und 72,8 im Vormonate.

Internationaler Postgiroverkehr

[Uebersetzungskurse vom 15. November an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 60 für 100 Mark
Oesterreich	» 105. 10 » 100 Kronen
Ungarn	» 105. 10 » 100 »
Belgien	» 99. 90 » 100 Franken

— **Ausländische Zolltarife.** Die im deutschen Reichsamt des Innern herausgegebene «Systematische Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes», die nach Industriezweigen in 5 Bände: A. Textilindustrie, B. Industrie der Metalle, Steine und Erden, C. Chemische Industrie, D. Holz- und verwandte Industrien, Papier-, Leder- und Kautschuk-Industrie und E. Landwirtschaft, Nahrungs- und Genussmittel eingeteilt und deren letzte Ausgabe im Jahre 1906 erschienen ist, wird z. Z. neu bearbeitet. Da Band B vollständig vergriffen, ist die Neubearbeitung dieses Bandes zunächst durchgeführt worden. Dieser Band ist in zwei Teile zerlegt und zwar in Band B 1, Metallindustrie, und B 2, Industrie der Steine und Erden. Der Band B 1 wird demnächst durch die Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstrasse 68—71, zum Preise von 3 Mk. zu beziehen sein.

Die Neuausgabe trägt dem derzeitigen Stande der Zollgesetzgebung in den einzelnen Ländern Rechnung und wird, wie die früheren Ausgaben, ein wertvolles Hilfsmittel für die Information über die Höhe der Zölle in 54 Ländern bilden.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)
(Per 100 Kilogramm)

	13. Oktober	20. Oktober	27. Oktober	3. November	10. November
Paris	28. 12	28. 25	28. —	27. —	27. 50
Liverpool	20. 16	20. 27	19. 78	19. 09	19. 04
Berlin	25. 37	25. 31	25. 09	24. 69	25. 09
Budapest	21. 48	21. 75	22. 20	22. 02	22. 55
Chicago	18. 23	17. 77	17. 54	17. 06	16. 89
New-York	19. 16	18. 91	18. 77	18. 84	18. 29

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 15 novembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123. 60 pour 100 marcs
Autriche	» 105. 10 » 100 couronnes
Hongrie	» 105. 10 » 100 »
Belgique	» 99. 90 » 100 francs

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 41. *Nouveaux Adhérents.* — 11. XI. 1910. — *Nouvelles adhésions.*

Aarau:	VI. 324 Huber, Anacker & Cie, Lithogr. Kunstanstalt.
Basel:	V. 789 Christkatholisches Schriftenlager.
"	V. 768 Dornier & Cie.
"	V. 799 Obert-Riedweg
Belp:	III. 769 Bay & Co, Tuchfabrik.
Bern:	III. 764 Jenni, B., Wwe., Weinimport & Agentur in Spirituosen en-gros.
"	III. 774 Lindenmann, H., Färsprecher, auss. Bollwerk 19.
"	III. 772 Mosimann, W., Apotheker, vorm. G. H. Tanner, auss. Bollwerk 19.
"	III. 777 Schönmann, G., & Cie., Conserven & Comestibles gros & détail.
Dotzigen (Bern):	IVa. 280 A. G. Progressa, Fabrik patentierter Netzeiten.
Grünenmatt:	IIIb. 144 Lorch, Gehr., Sägerei & Holzhandlung.
Hinwil:	VIII. 1985 Schätti, H., Confiserie-Fabrik
Hölstein (Baselland):	V. 1002 Wellpappenfabrik, Wella, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Küsnacht (Zürich):	VIII. 1997 Suhner-Steiger, G.
Längnau (Bern):	III. 773 Berger, A., Grossrat.
Lausanne:	II. 332 Martin, André, combustibles, gare du Flon.
"	II. 345 Wassermann, Hugo.
Luzern & Berdorf (Nieder-Oesterreich):	VII. 463 Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp.
Luzern:	VII. 467 Wagner-Wiederkehr, J., Leder- und Fournituren-handlung.

Mettemstetten:	VIII. 1996 Kaegi, Joh., Pfarrer.
Neuchâtel:	IV. 294 Commission de l'Emprunt à lots de la Société suisse des voyageurs de commerce, Section de Neuchâtel.
Rapperswil (St. Gallen):	VIII. 1993 Custer, W., Apotheke.
Rheinfelden:	VI. 181 Bollag, L., Warenhaus.
Richterswil:	VIII. 1994 Sennhauser, W., Maschinenfabrik.
Rüschlikon:	VIII. 1989 Wiskemann, Albert.
Thalwil:	VIII. 572 Hamel-Graf, Chs.
Tramelan:	IVa. 279 A la Confiance, Adam Rossel.
Wädenswil:	VIII. 1990 Walder, J. J.
Weesen:	IXa. 158 Biltener, Benjamin.
Wülflingen:	VIIIb. 177 Pflegeanstalt Wülflingen.
Zürich:	VIII. 1982 Baugeossenschaft des eidg. Post- & Telegr.-Personals.
"	VIII. 1867 Belser'sche Buchhandlung.
"	VIII. 2009 Bürgi, O., Prof. Dr.
"	VIII. 1998 Maurer-Widmer, A., Rahmenfabrik.
"	VIII. 1992 Niederer, A.
"	VIII. 1999 Schinz, Hans, Prof. Dr.
"	VIII. 1995 Schmidt, Hans, Schweiz. Verkaufsabteilung der A. E. G. für Elektrizitätswerke etc., Berlin
"	VIII. 1984 Tuberkulose-Kommission Zürich-Stadt.
"	VIII. 1976 Zürcher Lagerhaus A. G.
Zürich & Amsterdam:	VIII. 1546 Allg. Radinn A. G. Amsterdam, vorm. Schweiz. Radien-Ges. Fil. Zürich.
Kiel:	VIII. 1953 Holdorf & Richter.
Paris:	I. 313 Risler, Edouard, Artiste musicien.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLERCompagnie du Chemin de fer
TERRITET-GLION

Les souscripteurs des 800 actions nouvelles de fr. 250 sont invités à retirer de suite leurs titres définitifs d'actions contre remise du récépissé provisoire qui leur a été délivré, en s'adressant, à cet effet, au domicile, où ils ont déposé leur souscription, soit à la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences, ou la Banque de Montreux.

Les quelques actionnaires qui n'ont pas utilisé leur droit de souscription seront admis exceptionnellement sur présentation de leurs actions anciennes qui seront estampillées, à recevoir une action nouvelle pour deux actions anciennes. Ces titres ayant été souscrits en leur lieu et place, ils ne pourront utiliser cette faveur qu'en s'adressant à cet effet à la Banque de Montreux, avant le 31 décembre 1910, au plus tard. A ce défaut, ils auront à percevoir dans le même délai, à la Banque de Montreux également, sur présentation de leurs actions, qui seront estampillées, la répartition de fr. 125 par titre, votée par l'assemblée générale du 30 juin 1910. (5100 M) (2847!)

Montreux, le 10 novembre 1910.

Conseil d'administration,

Le président:

Georges Masson.

Publikation

Vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 sind in den Personenwagen und auf den Stationen des Kreises III der schweizer Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände gefunden worden, deren Eigentümer bis jetzt nicht ermittelt werden konnten.

Unter diesen Gegenständen befinden sich: einzelne Geldstücke und Geldbeutel mit Inhalt, Schirme, Stöcke, Kleidungsstücke, Reisekoffer, Bücher, Ferngläser, Brillen, Schmucksachen und dergleichen.

Allfällige Ansprecher solcher Gegenstände werden hiemit aufgefordert, bis zum 30. November 1910 sich hierorts schriftlich anzumelden. Nach unbenutztem Ablauf dieser Frist würde der Kreisdirektion III der Schweizer Bundesbahnen unter Vorbehalt des Art. 206 des Schweizerischen Obligationenrechtes die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände bewilligt und der Erlös der Pensions- und Hilfskasse der Beamten und Angestellten der Schweizer Bundesbahnen überwiesen.

Zürich, den 14. Oktober 1910.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber:

Dr. Ulf. Zwingli.

Société de l'Hôtel du Pont-Verminus
et Buffet de la Gare, à Vevey

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 26 novembre 1910, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Révision des statuts. (529 V) (2862!)
- 2° Crédit pour construction.
- 3° Augmentation du capital social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de la propriété des actions, chez M. G. Montet, à Vevey, du 15 au 25 novembre.

Vevey, 14 novembre 1910.

Le conseil d'administration.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbest, ruhiger Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise... (666)

Gegenwärtig in leitender Stellung, suche sofort nur erstklassige Vertretung, event. Uebernahme guter Agentur oder prosperierenden Geschäftes. Bin deutscher, französischer und englischer Sprache in Wort und Schrift mächtig, gereist, kapitalkräftig und über allererste Referenzen verfügend. Offerten unter Chiff. Nr. 56037 an: Haasenstein & Vogler, Zürich. ::

29061

PHOTOS, Akt.-Ges. f. photochem. Industrie, Bachgaden-W

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, den 1. Dezember d. J., nachm. 3 Uhr, bei Herrn Justizrat Dr. Liebe in Leipzig, Katharinenstr. 1, mit folgender Tages-Ordnung statt:

1. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Kontrollstelle. (Za 10173) (2918!)

Berlin, den 11. November 1910.

Der Verwaltungsrat: Dr. Riets, Präsident.

Ankauf von inländischem Getreide

Das eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, inländisches Getreide (Weizen, Korn und Hafer) diesjähriger Ernte anzukaufen. (2917.)

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden, an welche auch die Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für inländisches Getreide» versehen, bis zum 14. Dezember 1910 franko einzureichen sind.

Bern, den 14. November 1910.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Assoziationen
vermittelt streng-serios,
gewissenhaft und diskret
Sensal: ASCHMIDLIN
auf d. Mauer 19, ZÜRICH

Wer sich an einem kleinen Syndikat, das hohen Gewinn verspricht beteiligen will, beliebe seine Adresse unter Chiffre ZH 17158 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich einzusenden.

Es handelt sich um den Ankauf eines Postens Obligationen m. kantonal. Garantie, deren Kurs infolge Syndikats-Auflösung nicht unwesentl. gewichen ist, sich aber nach Klassierung der Titel sofort wieder erholen dürfte. (Za 4538) 2911.

Jedes nennenswerte Risiko ist sozusagen ausgeschlossen.

CARLMÜLLER
ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA
REFERENZEN

Zu verkaufen

zirka 500 Kilo kontrollierter heller und dunkler (6054 Lz) 2915,

Bienenhonig

gesamthaft oder Kesselweise gegen bar.

Jos. Elmiger-Hegglin, Bienenzüchter, Hohenrain (Kt. Luzern).



Oehler & Co
AARAU
SEILBAHN-ANLAGEN



Preisliste gratis und franko
Cuenin-Bodmer's Erben
Korbwaren- u. Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern) (6)

